

# Pfarrbrief St. Martin

Villach, März 2019

## Licht der Völker im Schatten der wirklich Großen



Die Kirchenverfassung des II. Vaticanums trägt als Überschrift "Licht der Völker". Gemeint ist Jesus Christus, den der greise Simeon noch vor seinem Ableben im Tempel von Jerusalem als den ersehnten Messias zu sehen bekam und als Licht der Völker pries. Nach Simeons Wunschdenken ist Jerusalem der Mittelpunkt der Welt, wohin alle Völker dieser Welt sich im Namen des Messias Gottes zur großen Wallfahrt rüsten. Nach der Zerstörung Jerusalems im Jahr 70 ist Simeons großer Traum ausgeträumt. Seine Nachfolger machen Rom zum Jerusalem der Zukunft und der jüdische Messias wird zum Gott erhoben. Wenn schon

Cäsaren gottgleiche Personen sind, dann ist es ein Messias allemal. Im 21. Jahrhundert sind Monarchen selten geworden, Demokratien ermöglichen in der Regel den beliebigen Austausch von Machthabern. Auch die Grundmuster der Gesellschaftsordnung haben sich gewandelt und sind nach wie vor im Wandel. Gesellschaftliche Stände scheinen einer vergangenen Welt anzugehören. Selbst Glaube und Religion gelten nicht mehr als Überordnung eines gesellschaftlichen Ganzen.

Weiter auf Seite 2

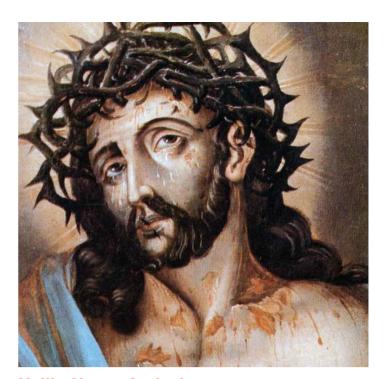
## Licht der Völker im Schatten der wirklich Großen



Der Religionen sind es viele und das Individuum hat die freie Wahl des Bekenntnisses. Kirchenmänner bangen uneingestanden um ihre Macht.

Der gesellschaftliche Wandlungsprozess macht vor Religion nicht halt. Kirchliche Strukturen werden hinterfragt, das kirchliche Amt ist und bleibt männlich besetzt.

So will es Gott, so das göttliche Recht, ewig, unveränderlich, wahr. Gott sei weder männlich noch weiblich, ist mancherorts zu hören, also sei das kirchliche Amt auch für Frauen offen. Kirchliche Macht müsse nicht unbedingt männlich besetzt sein. Der Ausschluss der Frau vom diakonalen und priesterlichen Dienst sei eine Diskriminierung und gliche einer strukturellen Sünde. Berufung durch Gott, Anerkennung durch Gesellschaft und Verweigerung durch Amtskirche schärft die Wahrnehmung für Machtverlust und ängstlichen Machterhalt. Die Macht mit der Aura des Göttlichen und Sakralen kraft der Weihe zu ummanteln, schützt vor irdischen Anfechtungen und eitlem Machtstreben des weiblichen Geschlechts. Macht ist manchmal mit Eigenliebe, Selbstbezug und Selbsterhalt gepaart, so dass die Grundfunktion verkannt wird, die im Dienst an der Gemeinschaft und an dem Gemeinwohl besteht. Überhöhte Macht entzieht sich meist notwendiger Kontrollmechanismen und gesellschaftlich standardisierter Gewaltenteilung. Auch Kirche unterzieht sich widerwillig gesellschaftlichen Wandlungsprozessen. Personenkult und kirchlich generierte Kultfiguren stiften Identität, bergen allerdings die Gefahr der unterschwelligen Bevormundung und schleichenden Entmündigung. Mündiges Christentum versteht sich als Volk Gottes, als Christi Leib mit vielen Gliedern, als Vielfalt. Der Souverän ist Christus und nicht ein falsch verstandener Repräsentant. Dieser Christus will zur Freiheit befreien, zu Freiheit von versklavenden Abhängigkeiten, wie es Paulus ausdrückt. Selbst das kirchliche Wahrheitsmonopol gerät im Konzert der Weltanschauungen ins Wanken. Das Licht der Völker ist nicht ohne Konkurrenz. Die kirchliche Deutungshoheit über das Weltganze und die Wahrheit beginnt sich zu bescheiden und spricht nunmehr von Deutungsfreiheit. Dem Gewissen des Einzelnen wird missliebig jener Platz zugestanden, den es sich im gesellschaftlichen Wandlungsprozess gegen die Platzhalter im Machtgefüge mühsam errungen hat. Ja, zur Freiheit in Christus seien wir berufen, posaunt Paulus, doch nur im Fasching wird mit dieser Freiheit wirklich Ernst gemacht. Glücklicherweise währt er nur kurz.



Heilig-Haupt-Andacht

in der Stadtpfarrkirche St. Jakob

vom **31.03. bis 07.04. 2019 jeweils um 18.30 Uhr Predigt und um 19.00 hl. Messe**.

#### **Gemeinsamer Kreuzweg**

der Villacher Stadtpfarren



an jedem **Fastensonntag um 14.00 Uhr** am Kalvarienberg in Obere Fellach.



#### **Tauferneuerung**

Am Sonntag, 3. 2., 10 Uhr feierte unsere Pfarrgemeinde den Tauferneuerungsgottesdienst mit den Erstkommunionkindern aus VS St. Martin und VS Fellach. Die Kindersinggruppe mit ihrer Leiterin Anita Susiti gestaltete den Gottesdienst musikalisch und gesanglich mit. Pfarrer Herbert Burgstaller wies in seiner Predigt auf die Symbolik und Bedeutung der Tauferneuerung für die Kinder, die sich auf ihre Erstkommunion vorbereiten, hin. Was die Eltern bei der Taufe der Kinder versprochen haben, das tun jetzt die Kinder selbst. Das Entzünden der Taufkerze an der Osterkerze symbolisiert ihre Verbundenheit mit Christus. Dies bedeutet, Frieden im Herzen zu tragen, Gemeinschaft zu leben, nach Versöhnung zu streben, füreinander da zu sein, ein Herz für Anderen zu haben, mit Kräften sich zu bemühen Gutes zu tun und Böses zu meiden.



## Kinder aus dem Pfarrkindergarten Villach St. Martin freuen sich über den Schnee

Wenn der erste Schnee fällt, dann ist es keine Frage mehr: Die Kinder wollen nach draußen und zwar sofort. Spiele im Schnee sind für sie ein unglaubliches Vergnügen, die Kälte ist da schnell vergessen. Schneemänner bauen, Schneeballschlachten veranstalten, Schneeiglus bauen, und natürlich mit den Rutschtellern rutschen sind lustige Beschäftigungen. Auch im Winter tut frische Luft gut, deshalb sind wir jeden Tag mindestens eine Stunde im Freien. Die Kinder genießen es, den Schnee zu spüren und damit Experimente durchzuführen. Sieglinde Salcher



#### Kinder singen

In unserer Pfarre St. Martin gibt es schon seit mehr als 20 Jahren eine Kindersinggruppe, die sich jedes Jahr neu zusammenfindet, um miteinander zu singen und Feiern zu gestalten. Die Gruppe besteht derzeit aus 23 Schulkindern, die sich regelmäßig zu den Proben treffen. Hier wird gesungen, aber auch gespielt und gefeiert! Die Kindersinggruppe wird von der Religionslehrerin Anita Susiti mit viel Engagement und Freude geleitet. Das Ziel der Gruppe ist es, kindgerechte Kinder- bzw. Familiengottesdienste gesanglich mitzugestalten. Außerdem gestalten wir auch musikalisch eine Martinsfeier am 11. November mit einem Laternenumzug, die Kindermette zu Weihnachten, den Kinderkreuzweg auf dem Kalvarienberg und eine Kindermaiandacht in St. Martin mit. Natürlich gibt es auch in bewährter Zusammenarbeit mit der Jungschar und den Ministranten eine Nikolausfeier und ein Faschingsfest und andere Aktionen im Laufe des Jahres.



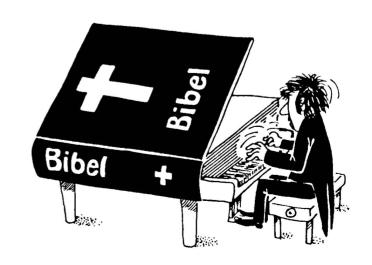
#### Firmlinge besuchen Jugendzentrum

Am 4. Februar 2019 war es soweit. Eine Gruppe von Firmlingen aus unserer Pfarre besuchte das katholische Jugendzentrum in Villach. Hier stellte sich die Gruppe der Aufgabe, das Zahlenschloss zu knacken und herauszufinden, was sich in einer mysteriösen Box befindet.

Einfach war es nicht. Vier sehr unterschiedliche Aufgaben erwarteten die Firmlinge. Eine Mischung aus Spiel, Spaß, Aktion und religiösem Lernen gehörte dazu. Zusätzlich wurde es noch schwerer, da es in spätestens einer Stunde erledigt werden musste! Die Firmlinge haben es aber ohne Probleme gemeistert und konnten so ihren Preis entgegennehmen. Gemeinsam wurde nach dieser herausfordernden Arbeit noch ein Vaterunser gebetet und ein Lied gesungen.

#### **Bibelrunde**

Mittwoch, 6. 3., 19.15 Uhr, Pfarrzentrum St. Martin, mit Pastoralassistenten Zdravko Sliskovic



### **Gottesdienste**

#### St. Martin

Samstag 18.30 Uhr Sonntag 10.00 Uhr

#### St. Georgen

Sonntag 08.30 Uhr (außer 03.03. u. 07.04.) Mittwoch 18.30 Uhr (außer 06.03.)

#### St Thomas

Sonntag, 03.03, 08.30 Uhr Sonntag, 17.03., 18.30 Uhr Sonntag, 07.04., 08.30 Uhr

## Mittwoch, 06.03., Aschermittwoch

18.30 hl. Messe St. Martin mit Aschenkreuzerteilung



**Donnerstag, 07.03.,** 18.30 hl. Messe St. Georgen mit Aschenkreuzerteilung

Sonntag, 17.03., 2. Sonntag der Fastenzeit Familienfasttagsaktion

**08.30 Uhr** St. Georgen **10.00 Uhr** St. Martin

Musikalische Mitgestaltung: Pfarrkindergarten und Kindersinggruppe St. Martin

18.30 Uhr St. Thomas

Die jeweilige Gottesdienstordnung ist auch über die **Gottesdienstzeiten** unserer Homepage abrufbar: www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin

#### Sonntag, 24.03., 3. Sonntag der Fastenzeit

**08.30 Uhr** St. Georgen **10.00 Uhr** St. Martin Musikalische Mitgestaltung: Kirchenchor

Seniorenpflegezentrum Untere Fellach Montag, 11.03., hl. Messe 15.00 Uhr

Haus des Alterns St. Johanner Höhe Mittwoch, 20.03., hl. Messe 10.00 Uhr

**Pensionistenheim Schlossgasse**Mittwoch, 27.03., hl. Messe 17.30
Uhr

## **Termine**

Weltgebetstag "der Frauen" Freitag, 01.03., 15.00 Uhr Volksschule Pogöriach

Freitag, 08.03,

21.00 Uhr Evangelische Kirche im Stadtpark

## Politisches Nachtgebet am Weltfrauentag

Starke Frauen – starke Männer Was macht Macht mit uns?

Forum Glaube und Gesellschaft Vortrag zum Thema:

## Spitzensport ein Weg zu sich selbst

Ein Abend über Sport und Spiritualität mit Prof. Baldur Preiml

**Donnerstag, 21.03.,** 19.30 Uhr Pfarrzentrum St. Martin



Woschank Lorenz 03.02



Sieglinde Pohle22.01.Otto Sielecki26.01.Ing. Heinrich Ahammer03.02.Petutschnig Frieda03.02.



Den Psalmvers: "Mit meinem Gott überspringe ich Mauern...", dürfe man an Jerusalems Klagemauer weder rezitieren, geschweige denn beten. Warum wohl? Vielleicht fände das Klagen ein jähes Ende?

Termine der Stadtkirche Villach im Internet unter https://www.kath-kirche-kaernten. at/pfarren/pfarre/C3250

Das nächste Pfarrblatt erscheint am Donnerstag, 4. April 2019!

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: DRUCKLAND KARNTEN PERFECTPRINT

Pfarre St. Martin/Villach, Kirchensteig 2, 9500 Villach, Tel. 04242/56568,

www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien GmbH., Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/ 30795, e-mail: office@santicum-medien.at

## Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



A-9500 VILLACH, WIDMANNGASSE 43
TELEFON: 04242 / 25 234, FAX: 25 234-8, E-MAIL: milz@notar.at